

Gedanken zum Sonntag

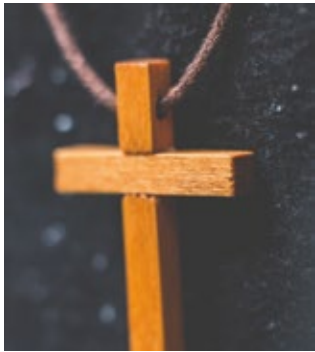


Dr. Stefanie Bluth,
Pfarrerin Evangelische
Kirchengemeinde Lennep

Liebe Leserinnen und Leser,

am kommenden Sonntag feiern wir Christinnen und Christen Ewigkeitssonntag. Eine Kollegin wurde gefragt, ob ein derartiger Gedenktag überhaupt noch zeitgemäß sei. An manchen Orten im Stadtbild strahlt schon die Adventsbeleuchtung und nicht mehr alle Menschen sind kirchlich so angebunden, wie das früher mal war. Ich finde schon, dass nicht nur wir als Kirche, sondern auch wir als Gesellschaft einen Ort und Zeitraum zum Trauern brauchen. Denn wir alle erleben irgendwann im Leben Verluste. Sterben, Tod und Trauer gehört zum Leben dazu, genauso wie alle glücklichen Momente. Als Seelsorgerin sage ich immer: „Gegen Trauer hilft nur trauern.“ Phasen der Trauer würdigen das Leben der Verstorbenen und der schmerzhaften Ereignisse. Sie geben

Zeit, um Verluste zu verarbeiten. Im Übrigen gibt es in sehr vielen Kulturen kollektive Trauerzeiten. In Mexiko gibt es beispielsweise den „Día de los Muertos“. Im Judentum gibt es Tisha B'Av, an dem der Zerstörung des Jerusalemer Tempels gedacht wird. Im schiitischen Islam im Iran gibt es das Ashura-Fest. Das beinhaltet große öffentliche Trauerprozessionen, bei denen sich Menschen rhythmisch auf die Brust klopfen. Es ist heilsam, diese Zeiten zu haben, um dann auch wieder emotionale Kraft für neue schöne Erfahrungen zu schöpfen. Religiöse Rituale können bei der Bewältigung helfen. Aber auch unabhängig davon will Gott uns trösten und uns Hoffnung auf eine positive Veränderung der Zustände schenken. In Offenbarung 21, 4 heißt es: „Er wird ihnen alle Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid, keine Klage und keine Schmerzen; denn was einmal war, ist für immer vorbei.“ Kommen Sie gut durch die dunkle Jahreszeit! Dafür wünsche ich Ihnen viel Kraft und Gottes reichen Segen.



Und sonst ...

Kein Weihnachtsbaum am Eisenstein

Wie Markus Kärst, Vorsitzender des Marketingrats Lüttringhausen, auf Nachfrage unserer Zeitung erklärte, werde es in diesem Jahr leider keinen Weihnachtsbaum am Eisenstein geben. „Wir hoffen dass es im nächsten Jahr wieder klappt“, so Kärst. Bis zum Umbau der ehemaligen Kreuzung in einen Kreisverkehr hatte der Marketingrat immer zur Advents- und Weihnachtszeit einen beleuchteten Baum auf der Mittelinsel der Kreuzung installiert.

Stimmungsvoller Auftakt in den Advent

Am Vorabend zum ersten Advent lockt der Lüttringhauser Weihnachtsmarkt rund um die evangelische Stadtkirche mit 18 Ständen, regionalen Spezialitäten und einem starken Engagement der Vereine. Ausrichter ist wie immer der Heimatbund.

VON STEFANIE BONA

Mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt startet Lüttringhausen in die Adventszeit. Am 29. November – Samstag vor dem ersten Advent – wird sich von 14 bis 22 Uhr rund um die evangelische Stadtkirche, auf dem Ludwig-Steil-Platz und dem Heimatspielgelände wieder ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf den Besucherinnen und Besuchern präsentieren. Ausgerichtet wird die Veranstaltung wie seit den Anfängen vor bald 50 Jahren vom Heimatbund Lüttringhausen, der zur Eröffnung um 14 Uhr unter anderem Oberbürgermeister Sven Wolf begrüßen wird.

Neue Mitstreiter und Wiederholungstäter

Die Beteiligung ist mit bisher angemeldeten 18 Ständen so groß wie im letzten Jahr. Um die Teilnahmegebühren habe man diesmal vorab gebeten. „Leider sind beim vergangenen Weihnachtsmarkt ein paar Teilnehmer kurzfristig abgesprungen“, berichtet Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe. Mit den veränderten Modalitäten wolle man Absagen vermeiden. Wiederum sind es vor allem die Lüttringhauser Vereine, Kitas und Schulen, die auf dem Markt vielerlei Leckereien und Getränke, aber auch Selbstgebasteltes und gebackenes anbieten werden. Das Spektrum reicht von Matjes und geräucherter Forelle über Teigtaschen, Brat- und Pferdewurst, die bergische Kottenbutter bis hin zu Waffeln und Crêpes. Und natürlich sollen bei hoffentlich trockenem Wetter und kühlen Temperaturen Glühwein und Kinderpunsch reichlich fließen. Unter den



Das Gelände rund um die evangelische Stadtkirche bietet ein schönes Ambiente für den Lüttringhauser Weihnachtsmarkt.

Foto: LLA Archiv/Bona

Teilnehmern sind „Wiederholungstäter“ wie etwa die Freizeitgruppe des Lüttringhauser Turnvereins, der Männergesangsverein Niegedacht-Herbringhausen oder der Lüttringhauser Männerchor zu finden. Neu dabei ist die Selbsthilfegruppe „Dabei und mittendrin“, die sich für Kinder und Jugendliche mit Handicap einsetzt. An ihrem Stand wird es Handarbeiten und Spielwaren geben, die von Menschen, die von FASD (Fetale Alkoholembrypa-

thie-Spektrum-Störungen) betroffen sind, gefertigt werden. Wie es seit Jahrzehnten üblich ist, ist der Lütterkuser Weihnachtsmarkt ideell ausgerichtet. Das heißt, Einnahmen gehen in die Vereinskassen, sind für die Jugendarbeit oder sonstige gemeinnützige Projekte bestimmt. „Zusätzlich haben wir diesmal ange-regt, zehn Prozent der Erlöse an das Kinderhospiz Burgholz zu spenden“, berichtet der Vorsitzende im Gespräch mit unserer Redaktion. Dass den Menschen im Dorf ein bisschen die alte Tradition des Weihnachtsmarktes auf der Gertenbachstraße fehlt, weiß auch Bernhard Hoppe. Und es geht ihm genauso. Schlussendlich sei es aber so gewesen, dass sich immer weniger Teilnehmer für die große Fläche entlang der gesamten Straße gefunden hätten. Und auch hier: „Die Leute haben noch nicht mal mehr abge-sagt, sondern sind einfach nicht gekommen. Damit sind am Veranstaltungstag große Lücken entstanden, was dann auch nicht mehr schön war.“ Für den Heimatbund sei der Markt am Ende ein Riesenaufwand und dann auch noch ein Zuschussgeschäft gewesen. Eine Idee wäre möglicherweise, den Markt an der Kreuzung Gertenbach-/Tannenbergsstraße zu starten und bis zum Ludwig-Steil-Platz weiterzuführen. Darüber könne man nachdenken. Andererseits: „Für den Weihnachtsmarkt, wie wir ihn nun seit einigen Jahren an der evangelischen Kirche durchführen, gibt es absolute Planungssicherheit.“ Und weil man keine Straße mehr absperren müsse und eine kleinere Fläche bespiele, sei der Aufwand für den Verein machbar. Übrigens: In Sachen

ideeller Weihnachtsmarkt geht es den Lüttringhausern besser als den Lennepern. Hier wurde der, über Jahrzehnte durch die Evangelische Kirchengemeinde Lennep organisierte und dann von der IGR Remscheid übernommene traditionelle Markt zum letzten Mal 2019 durchgeführt. Und dann kam Corona.....

GUT ZU WISSEN

Weitere Anmeldungen möglich: Der Lüttringhauser Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag, 29. November von 14 bis 22 Uhr rund um die evangelische Stadtkirche im Ortskern. Ab 19 Uhr wird der Posaenenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen für stimmungsvolle Musik sorgen. Für weitere Teilnehmer ist noch ein bisschen Platz. Wer also noch mitmachen möchte, kann sich per Mail an vorstand@heimatbund.org wenden oder sich über die Internetseite <https://www.weihnachtsmarkt.luettringhausen.de> anmelden.

Längere Öffnungszeiten: Der F(II)air Weltladen in der Gertenbachstraße 17 schließt sich dem Weihnachtsmarkt an und verlängert am 29. November seine Öffnungszeiten. Heiße Getränke gibt es im Verkaufswagen.

Keine X-mas-Party: Zweimal hatte der Heimatbund mit der Xmas-Party am Samstag vor dem zweiten Advent ein Riesenepech mit Dauerregen. In diesem Jahr hat sich der Verein entschlossen, auf die Party zu verzichten. Der Aufwand für eine zweite Veranstaltung in kurzer Zeit sei von den Ehrenamtlichen des Vereins einfach nicht zu stemmen, so Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe.

EINFACH. SICHER. SCHNELL.
Mit unserer **KreuzApo App!**

✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit

✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks

✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick

✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist

Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Ballmann
Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Ballmann
Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

Kunst & Antiquitäten

Galerie Radevormwald

Elberfelder Str. 89 - 42477 Radevormwald
☎ 02195 / 92 00 400 ☎ 0152 / 12 14 83 35
Öffnungszeiten: Mo - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 20 November	Freitag 21 November	Samstag 22 November	Montag 24 November
------------------------------	---------------------------	---------------------------	--------------------------

Außerhalb der Aktionstage nach Terminen Geöffnet!

Große Ankaufsaktion wir suchen Dringend Leder & Pelze für den Osteuropäischen und Nordamerikanischen Markt!

*** Wir Zahlen bis zur 3.000 € für Leder !**

Inh. Mariusz Kupczyk

*** Pelz & Lederankauf in Verbindung mit Gold !**

Kostenlose Hausbesuche jetzt Termin sichern !

*** Wir Zahlen bis zur 9.000 € für Pelze !**

SOFORT BARGELD

Wir Zahlen bis zu 3500 € für Bücher !

* Ankauf in Verbindung mit Gold !

Wir Zahlen bis zu 5000 € für Porzellan !

Silberbesteck & Altsilber Ankauf

Zinn Ankauf

Machen sie ihr Altgold zu Bares Geld !

*** für Markenschmuck Cartier, Chopard, Tiffany&Co**

*** Wir Zahlen bis 121 € pro gramm Gold!**

Moderschmuck Dringend gesucht

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:	
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen www.ekir.de/luettringhausen	
Donnerstag, 20.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus	
Freitag, 21.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorenkreis mit Pfarrerin Margot Hennig im Gemeindehaus Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder – FÄLLT AUS	
Sonntag, 23.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Posaunenchores Beyenburg-Wallbrecken mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch, 15.00 Uhr Musikalische Besinnung mit dem Posaunenchor Lüttringhausen auf dem Ev. Friedhof Lüttringhausen, 16.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen mit Pfarrerin Margot Hennig und Team	
Montag, 24.11.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus	
Dienstag, 25.11.: 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm)	
Mittwoch, 26.11.: 15.00 Uhr FrauenForum mit Pfarrerin Margot Hennig im Gemeindehaus	
Donnerstag, 27.11.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll	
Freitag, 28.11.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorenkreis mit Pfarrerin Margot Hennig im Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin	
Samstag, 29.11.: 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr Einladung ins Knusperhaus im Gemeindehaus mit tollen Mitmachaktionen für Groß und Klein und Cafeteria mit selbstgemachten Leckereien	
Sonntag, 30.11.: 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Margot Hennig mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus	
Montag, 01.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus	
Dienstag, 02.12.: 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 18.30 Uhr Flötenkreis mit Martin Storbeck im Gemeindehaus, 19.30 Uhr Weihnachtstreffen des Gesprächskreises der Ev. Kirchengemeinde im Gemeindehaus	
Mittwoch, 03.12.: 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier der Ev. Kirchengemeinde mit Pfarrerin Kristiane Voll und Pfarrerin Margot Hennig im Gemeindehaus	
Donnerstag, 04.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Margot Hennig, 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier der Ev. Kirchengemeinde mit Pfarrerin Kristiane Voll und Pfarrerin Margot Hennig im Gemeindehaus	
CVJM-Kinder- und Jugendarbeit www.cvjm-luettringhausen.de montags: 17.00 Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (3./4.Kl.), 17.30 Jungengruppe „Legends“ (ab 6. Kl.) dienstags: 17.00 Mädchenjungschar „Butterflys“ (2./3. Kl.), 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.) mittwoch: 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (5.-8.Kl.) freitags: 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (9./10.Kl.) sonntags: (monatlich): 16.00 Trainee-Kurs, 18.30 Mitarbeiterkreis Weitere Angebote des CVJM montags: 18.00 Tischtennis für Kinder, 19.30 Tischt. für jedes Alter (beides Turnhalle Jahnplatz) dienstags: 19.30 Tischt. für Erw. (Turnhalle Jahnhalle) donnerstags: 16.00 Bibelkreis (Haus Clarenbach), 17.00 Tischt. für Kinder, 19.30 Uhr Tischt. für Erw. (beides Turnh. Ad. Clarenbach) sonntags: (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)	
Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof www.stiftung-tannenhof.de Freitag, 21.11.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Raillon Sonntag, 23.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abm u. Salbung Pfarrer Leicht Freitag, 28.11.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Krahel Sonntag, 30.11: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Wester	
Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz www.st.bonaventura.de Sonntag, 23.11.: 11.30 Uhr Hl. Messe Dienstag, 25.11.: 09.00 Uhr Frauenmesse Sonntag, 30.11.: 11.30 Uhr Hl. Messe Dienstag, 02.12.: 09.00 Uhr Frauenmesse	
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b www.efg-luettringhausen.de Donnerstag, 20.11.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff, 15:00 Uhr Seniorenkreis 60 plus Freitag, 21.11. u. 28.11.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre Sonntag, 23.11.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Andreas Herhaus, Schwelm u. Kindergottesdienst Montag, 24.11. u. 01.12.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre Dienstag, 25.11. u. 02.12.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre Mittwoch, 26.11. u. 03.12.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde Donnerstag, 27.11.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff Samstag, 29.11.: 15.00 Uhr Frauenadventsfeier Sonntag, 30.11.: 10:30 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit Reinhard Grunwald u. Kindergottesdienst	
LENNEP:	
Ev. Kirchengemeinde Lennep www.evangelisch-in-lennep.de Freitag, 21.11.: Stadtkirche: 18.00 Uhr AbendStille N.N. Samstag, 22.11.: Stadtkirche: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet Sonntag, 23.11: Waldkirche: 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Spengler G.H. Hardtstraße: 11.15 Uhr Familienkirche mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Gößling Friedhofskapelle 15.00 Uhr Gottesdienst zu Gedenken der Verstorbenen Albrecht-Thaer-Straße Pfarrerin Giesen Freitag, 28.11.: Stadtkirche: 18.00 Uhr AbendStille, Diakon Steckling Samstag, 29.11.: Stadtkirche: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet Sonntag, 30.11.: Waldkirche: 11.15 Uhr Adventsgottesdienst mit Taufe Vikar Baumgart Gh. Hardtstraße: 11.15 Uhr Familienkirche XXL Pfarrer Kannemann	
Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep www.st.bonaventura.de Freitag: 21.11.: 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst Samstag, 22.11.: 18.00 Uhr Familienmesse Sonntag, 09.11.: 09.45 Uhr Hl. Messe Einführung der neuen Messdiener - mit Kirchenchor Jubilate Deo, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache Mittwoch: 26.11.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe Freitag: 28.11.: 18.15 Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Hl. Messe Samstag: 29.11.: 18.00 Uhr Familienmesse Sonntag, 30.11.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache Mittwoch, 03.12.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe	
LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP: Neuapostolische Kirche www.nak-wuppertal.de Sonntag: 10.00 Gottesdienst Mittwoch: 19.30 Gottesdienst	



Weihnachtsbasar in der JVA

Beim traditionellen Basar in der Justizvollzugsanstalt Remscheid werden handwerkliche Arbeiten der Arbeitstherapie aus Holz, Stoff, Ton, Glas und Metall sowie Produkte der Eigenbetriebe Schlosserei, Schreinerei, Imkerei, Schneiderei und der Schuhmacherei ausgestellt und verkauft. Weiterhin wird auch der Kaffee aus der anstaltseigenen Kaffeerösterei angeboten, für Bewirtung ist gesorgt. Ebenso die Ausbildungsleitung mit einem Infostand vor Ort sein und wird allen Interessierten die einzelnen Berufswege in einer JVA erläutern. Eine vorherige Anmeldung ist nicht mehr nötig, allerdings muss der Anmeldebogen, der auf www.jva-remscheid.nrw.de heruntergeladen werden kann, ausgefüllt am Tag des Basars mitgeführt werden, ebenso gültige Ausweisdokumente. Die weiteren Sicherheitshinweise, wie zum Beispiel verbotene Gegenstände, sind ebenfalls über den Internetauftritt der JVA Remscheid abrufbar.

Wann? Samstag, 22. November, 9 bis 14 Uhr (letzter Einlass 13 Uhr)
Wo? Justizvollzugsanstalt Remscheid, Masurenstraße 28

Foto: JVA Remscheid



FORTLAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE



Sonntag, 30. November

15 bis 17 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8

Physikantenshow – Wissenschaft wird zur Bühnensensation

Das Deutsche Röntgen-Museum, die Volksbank im Bergischen Land als Sponsor und das Kulturzentrum Klosterkirche präsentieren die spektakuläre Physikan-tenshow. Das Publikum erwartet eine faszinierende Mischung aus Experimenten, Entertainment und Aha-Erlebnissen. Die Veranstaltung bietet Wissenschaft zum Staunen und Mitmachen für die ganze Familie. Der Eintritt kostet 6 Euro für Erwachsene, Kinder zahlen 3 Euro. Vorverkauf auf www.klosterkirche-lennep.de

17.00 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49
Festliches Orgelkonzert zum Advent

Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk spielt an der Seifert-Orgel adventliche Werke aus verschiedenen Epochen – unter anderem von Bach, die Vries und Bédard – sowie Kompositionen zu bekannten Adventsliedern wie „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein musikalisches Erlebnis in der besonderen Atmosphäre der Klosterkirche freuen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende in Höhe von etwa 10 Euro zugunsten des Fördervereins Klosterkirche Beyenburg wird gebeten.

16 Uhr, Kirche Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76
Adventskonzert des Remscheider Blechbläserquintetts

Das Remscheider Blechbläserquintett und Martin Storbeck an der Orgel präsen-tieren festliche Musik zur Adventszeit mit Werken von Samuel Scheidt, Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Giovanni Gabrieli und weiteren Kompo-nisten. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

18 Uhr, Stadtkirche Lennep, Kirchplatz
Konzert: Friede auf Erden

Unter Leitung von Caroline Huppert und Thilo Ratai stimmen der Lenneper Kammerchor und das Kammerorchester auf den Advent ein.

Dienstag, 2. Dezember

19.30 Uhr, Vereinsheim LMC, Gertenbachstraße 1

Treffen zum Lüttringhauser Veranstaltungskalender 2026

Die Vertreter und Vertreterinnen der Vereine und Institutionen, die im nächsten Jahr eine Veranstaltung in Lüttringhausen planen, sind eingeladen, an einem Koordinationstreffen teilzunehmen. Dabei sollen unter Federführung des Heimatbunds Lüttringhausen die Termine des nächsten Jahres im Sinne der Veran-stalter und der Öffentlichkeit abgestimmt werden.

Mittwoch, 3. Dezember

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold-Straße 4a

Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bür-gerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine An-meldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist erforderlich.

Donnerstag, 4. Dezember

15.30 Uhr, Haus Clarenbach, Remscheider Straße

Konzert: Weihnacht auf hoher See

Der Shanty Chor „Blaue Jungs“ Wuppertal ist wieder im Haus Clarenbach zu Gast – mit Liedern vom Zauber der Heiligen Nacht unter dem weiten Sternen-himmel. Die Leitung hat Gerd Schmitz, neben den Bewohnerinnen und Bewoh-nern von Haus Clarenbach sind Gäste herzlich willkommen.

Freitag, 5. Dezember

9.30 bis 11.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz

Jahresabschluss beim Männerfrühstück

Zum Jahresabschluss lädt das Männerfrühstück zum adventlich gestalteten Vor-mittag ein. Wer möchte, kann eigene Beiträge beisteuern, den Abschluss bildet ein „Wort auf den Weg“. Gestartet wird mit einer gemeinsamen Frühstücks- und Erzählzeit. Brötchen und Getränke werden gestellt, weiteres ist in kleinen Porti-onen mitzubringen. Jeder Mann ist willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Sonntag, 7. Dezember

11.30 - 13.30 Uhr, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Schulstraße 21b

Weihnachtsbasar des Kindergartens Windvogel

Ein stimmungsvoller Basar mit selbstgemachten, liebevoll gestalteten Geschen-kideen. Dazu gibt es ein Kuchenbuffet, frische Waffeln und weihnachtliche Mit-machaktionen für Kinder. Der Eintritt ist frei, die Erlöse sind für den Kindergar-ten bestimmt.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.



Apotheken-Notdienst vom 20.11. bis 04.12. 2025 (jeweils von 9 bis 9 Uhr)

Donnerstag, 20.11.
Apotheke am Henkelshof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Freitag, 21.11.
Pinguin-Apotheke
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Samstag, 22.11.
Bergische-Apotheke

Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Sonntag, 23.11.
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Montag, 24.11.
Apotheke Bismarckplatz
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Dienstag, 25.11.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Mittwoch, 26.11.
easyApotheke Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Donnerstag, 27.11.
Vieringhauser-Apotheke

Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Freitag, 28.11.
Regenbogen-Apotheke
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Samstag, 29.11.
Bären Apotheke Zentrum
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Sonntag, 30.11.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberg Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Montag, 01.12.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Dienstag, 02.12.
Apotheke im Allee-Center

Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Mittwoch, 03.12.
Kreuz Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Donnerstag, 04.12.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Die Stärke der kleinen Großstadt

Seit drei Wochen ist Sven Wolf Oberbürgermeister der Stadt Remscheid. Viele Aufgaben und auch Herausforderungen warten auf ihn.

Das Büro im zweiten Stock des Remscheider Rathauses hat Sven Wolf ein bisschen umgestaltet und mit seinem eigenen Schreibtisch ausgestattet. Auch seine Arbeit als Remscheider OB soll seine eigene Handschrift tragen. Im Gespräch mit unserer Redaktion ging es um seine ersten Erfahrungen im Amt und auch um anstehende Lenneper und Lüttringhauser Themen.

Herr Wolf, sind Sie schon richtig im neuen Amt angekommen? Oder erschrecken Sie sich noch, wenn Sie jemand mit 'Herr Oberbürgermeister' anspricht?

Sven Wolf: Ein bisschen schon! Wenn jemand aus meinem Team fragt: 'Was sagt der Chef denn dazu?', habe ich mich schon manchmal kurz umgeschaut (lacht). Doch so langsam legt sich dieses Gefühl. Aber es gilt immer noch, was ich in meiner Antrittsrede nach meiner Vereidigung gesagt habe: Ich begegne dem Amt und der Aufgabe mit Freude, aber auch mit Demut. Wenn ich in meinem Büro im Rathaus arbeite, erinnere ich mich, welche bedeutenden Persönlichkeiten hier schon gegessen haben. Alle meine Vorgänger und meine Vorgängerin haben diesem Amt ihren eigenen Stempel aufgedrückt und ihre eigene Handschrift hinterlassen. So möchte ich es auch halten.

Es sieht auf Ihrem Schreibtisch und auch drumherum ziemlich aufgeräumt aus. Sind Sie ein sehr strukturierter Mensch?

Irgendwie schon. Ich arbeite ganz strikt mit Mappen und Vorlagen. Wenn ich etwas bearbeitet habe, räume ich den Vorgang weg. Als Anwalt habe ich gelernt, dass man den Überblick behalten muss, wenn man Berge von Akten vor sich liegen hat. Grundsätzlich bin ich kein Freund davon, Dinge zwischen Tür und Angel zu erledigen – wobei es natürlich immer Fragen und auch Entscheidungen gibt, die keinen Aufschub dulden. Trotzdem versuche ich, an meine Arbeit strukturiert heranzugehen. Dass mir das gelingt, ist natürlich auch der Verdienst meines Teams, das mir den Rücken freihält. Ich bin, angefangen vom Verwaltungsvorstand, sehr herzlich im Rathaus aufgenommen worden. Für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung soll das Rathaus ein verlässlicher Dienstherr sein. Mein Ziel ist es, mit ihnen zusammen eine moderne Verwaltung weiterzuentwickeln. Man kann hier eine spannende Tätigkeit in den ganz unterschiedlichen Bereichen ausüben und das ein ganzes Berufsleben lang.



Oberbürgermeister Sven Wolf sitzt an einem Schreibtisch, den schon sein Urgroßvater genutzt hat. Das Aktenstudium ist ein gewichtiger Teil seiner Aufgaben.

Foto: Bona

Im Stadtrat, wo Sie bisher Fraktionsvorsitzender der SPD waren, sitzen Sie jetzt gewissermaßen auf der anderen Seite. Wie gelingt Ihnen im wahren Wort-sinn der Blickwechsel?

In der Tat ist es nicht ganz einfach, den ganzen Sitzungssaal im Blick zu haben. Da bin ich über die Unterstützung an meiner Seite schon dankbar. Und bei den Debatten werde ich mich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Es gab immer Menschen, die ihre Meinungen zugespitzt vertreten haben, das ist in einer Demokratie auch in Ordnung – vorausgesetzt, der Respekt voreinander geht nicht verloren. Wir alle ringen doch um die beste Lösung für unsere Stadt, auch wenn die Ansichten zu den Wegen dorthin mitunter unterschiedlich sind.

Unsere Zeitung erscheint im Schwerpunkt in Lenneper und Lüttringhausen, daher möchte ich jetzt auf die Themen unserer beiden Stadtteile zu sprechen kommen. Ehrlich gesagt: Selbst die Outlet-Befürworter in Lenneper glauben nicht mehr so richtig dran, dass es tatsächlich kommt.

Ich verstehe, dass das Warten auf die nächsten Schritte bei manchem zu Unverständnis führt. Allerdings muss man immer wieder hervorheben, dass das Ganze ein sehr komplexes Verfahren ist, was auch der Investor immer wieder betont. Das Verkehrsgutachten, an dessen Ende eine dynamische Mikrosimulation der zu erwartenden Verkehrsströ-

me stehen soll, wird erstellt, ist aber auch sehr aufwändig und als Baustein einer weiteren Diskussion und für die rechtssichere Entscheidung des Rates sehr wichtig. Die Kommunalwahl hat gezeigt, dass die Menschen in unserer Stadt dem Projekt positiv gegenüber stehen. Denn die zur Wahl stehenden Parteien haben ihre Position gegenüber dem Outlet klar benannt. Diejenigen, die das Ganze kritisch sehen, sollen aber dennoch gehört werden. Denn kritische Stimmen sind auch eine Chance, Dinge im Planungsprozess frühzeitig zu verbessern und damit zur Rechtssicherheit des Vorhabens beizutragen.

Auch an der Erschließung von Gewerbeflächen an der Borner Straße, also den sogenannten Erdbeerefeldern, wollen Sie festhalten?

Ja, denn unsere Wirtschaft braucht neue Flächen, wir gehen von 30 Hektar Bedarfsfläche aus. In Bezug auf Recycling von innerstädtischen Gewerbebrachen haben wir viel gemacht, damit kommen wir aber nicht aus. Insofern war der Ankauf von Grundstücken an der Borner Straße durch die Stadt der richtige Schritt. Der Stadtrat hat den Auftrag gegeben, das gesamte Gebiet in Bezug auf beispielsweise die Flächenversiegelung, den Verkehr und effiziente Bauweise nachhaltig zu entwickeln. Und wir beachten auch, welche Firmen sich dort ansiedeln wollen, wie viele Arbeitsplätze dort entstehen und wie sich damit der Verkehr auswirken wird.

Schwenken wir gedanklich mal nach Lüttringhausen. Der fertiggestellte Kreisverkehr ist der Hit, viele Lüttringhauser sind vom Ergebnis begeistert.

Ja – und das, obwohl vorher doch viele skeptisch gewesen

sind. Wie man sehen kann, wirkt sich ein Kreisverkehr beruhigend auf den Verkehr aus, die positiven Effekte kann man jetzt in Lüttringhausen tagtäglich erleben. Und die Bauzeit war deutlich kürzer als geplant. So habe ich große Hoffnung, dass diese guten Erfahrungen auch andere überzeugen, damit an anderen Stellen in der Stadt weitere Kreisverkehre entstehen.

Hätten wir denn dafür überhaupt Geld?

Dauerhaft ist ein Kreisverkehr viel günstiger als eine Ampelanlage. Wir werden uns weiterhin die Frage stellen müssen, wie priorisieren wir und wie bekommen wir Prozesse effizient gestaltet. Grundsätzlich müssen wir Haushalte vorlegen, die bei der Bezirksregierung genehmigungsfähig sind. Damit können wir dann auch bei der Beantragung von Fördermitteln und Finanzierungen überzeugen.

Das Problem von Schrottmobilen betrifft Lenneper und Lüttringhausen genauso.

Das stimmt, das ist schon für beide Stadtteile ein Ärgernis. Alle Instrumente, die wir zum Einsatz bringen können, bringen wir zum Einsatz. Beim alten Bahnhofsgelände in Lenneper liegen sowohl Abriss- als auch Baugenehmigung vor. Wir stellen uns in der Verwaltung immer wieder die Frage, warum der Investor nicht endlich anfängt, sondern stattdessen Verlängerungsanträge für die Genehmigungen stellt. Rechtlich ist das aber möglich, da haben wir keine Handhabe. Bauordnungskontrollen finden jedoch regelmäßig statt, zuletzt noch Anfang November. Wenn es nötig ist, muss der Investor bei der Sicherung des Gebäudes nachbessern, solche Auflagen bekommt er. In Lüttring-

hausen beim ehemaligen Kino an der Barmer Straße sieht der Fall etwas anders aus. Hier gibt es die Bestrebung, die private Fläche mit dem angrenzenden öffentlichen Parkplatz gemeinsam zu entwickeln. Das Ganze muss sich aber harmonisch in die Umgebung und auch die angrenzende Siedlung einfügen. Und Parkraum wird an dieser Stelle sicher weiterhin gebraucht. Auf der Expo Real in München wurden Gespräche mit potenziellen Investoren geführt – auch für diese Grundstücke.

Ganz in der Nähe liegt der Bahnhof Lüttringhausen. Dort fragen sich die Anwohnenden, ob das geplante Flüchtlingswohnen überhaupt noch benötigt wird.

Zunächst hat die Stadt dem Investor eine Mietzusage erteilt. Der Mietvertrag wird aber erst nach Erteilung der Baugenehmigung geschlossen. Das Verfahren läuft derzeit. Die Bezirksregierung hat signalisiert, dass es für die im ehemaligen Dorint-Hotel an der Lenneper Straße untergebrachte Landeseinrichtung für Flüchtlingswohnen eine Option auf Verlängerung gibt. Das würde bedeuten, dass wir als Kommune bei der Aufnahme von Geflüchteten weiterhin entlastet werden. Trotzdem wissen wir aus der Erfahrung der letzten Jahre, dass sich Bedarfe von heute auf morgen verändern können.

Und wir sollten nicht in die Verlegenheit kommen, die Menschen in Turnhallen unterbringen zu müssen. Daher müssen wir bei dem Thema auf Sicht planen, aber trotzdem vorausschauend denken. Ich kann die Sorgen der Nachbarn über geplante Veränderungen in ihrem Umfeld verstehen. Generell finde ich aber, dass unsere Stadt bei der Aufnahme von Asylsuchenden und damit auch für die Integration viel geleistet hat. Darauf können wir stolz sein. Es gibt starke Netzwerke und tolles ehrenamtliches Engagement, das man aber natürlich nicht überfordern darf. Remscheid ist eine Großstadt, aber eben nicht so groß und anonym, dass man sich nicht mehr kennt. Das ist eine große Stärke, auf die wir bauen und vertrauen sollten.

Das Gespräch führte Stefanie Bona.



IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 544 59
www.malermeister-swoboda.de



Beckmann

Walnusskruste

750g €5,45
1000g = €7,25

Enthält: glutenhaltiges Getreide, Roggenvollkornmehl, Weizenmehl, Sauerteig, Wasser, Hartweizengrieß, Walnüsse. Kann Spuren von Haselnüssen oder Mandeln enthalten.

zimmermann

raumausstattermeister

Elbersstraße 1
42899 Remscheid
info@raumausstattermeister-zimmermann.com
www.raumausstattermeister-zimmermann.com

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnenschutz

Telefon:
0 2191 4649848

ROLLADEN

EINER
T
Z



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 589 49 38 oder (0202) 71 12 63



Haus Clarenbach und Haus Talblick laden ein zum Weihnachtsmarkt

„Weihnachtszauber“

22. und 23. November,
jeweils zwischen 14.00 und 18.00 Uhr
im Garten von Haus Clarenbach.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

Remscheider Bestattungshaus
ernst roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de



SO. 19.04.26 · 19⁰⁰ · WUPPERTAL · STADTHALLE

Massachusetts

BEE GEES Musical

Das Original - mit Musikern der Bee Gees

In Memoriam to Robin & Maurice Gibb
Music performed by the ITALIAN BEE GEES

Tickets: Ticketzentrale 0202-454555 u.a. Online: bestgermantickets.de
ohne Versandgebühr

Im Notfall: Ärzte-, Kinderärzte-, Tierärzte-Notdienst vom 20. November bis 04. Dezember 2025

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst
Fr. 21. 11., Sa. 22.11., So. 023.11. sowie Mi. 26.11.
Praxis
Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Fr. 28. 11., Sa. 29.11., So. 30.11. sowie Mi. 03.12.
MVZ Kinderarztpraxis
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11
(bitte telefonisch anmelden)

Tierärztlicher Notdienst
Sa. 22.11. von 14 - 18 Uhr
So. 23.11. von 10 - 18 Uhr

TA J. Gorzel
Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

Sa. 29.11. von 14 - 18 Uhr
So. 30.11. von 10 - 18 Uhr
Dr. St. Schubert
Barmer Str. 37
42899 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 46 38 88

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117



„Zeit für mich.“
Ambulante Pflege und Alltagshilfe

Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?

Job gesucht? Einfach bewerben!

www.zfm-bergischland.de

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter

02191 16-7487

www.stadtparkasse-remscheid.de

Suche Putzhilfe für Privathaushalt in Lüttringh., 2-3 Std. die Woche

Kontakt: 0151/11 60 22 58

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0160- 772 19 78

Anzeigenannahme

02191 / 50 663

anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Familie sucht Haus oder Wohnung zum Kauf bevorzugt in Lüttringhausen oder Lennep

Mobil: 015785555195

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de (Fa.)

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Lenneper Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Leserbrief zu: Soll das bleiben oder kann das weg?

Ausgabe vom 16. Oktober 2025

Während der gesamten Bauphase habe ich mir überlegt, was dieser riesige Bürgersteig an dieser Stelle soll: Platz für Demonstrationen oder für Außengastronomie der benachbarten Kneipe oder sonst etwas ungewöhnlich Neues? Sollen dort jetzt riesige Mengen an Busfahrgästen warten? Wie im Bericht beschrieben, würden dort haltende Busse für Staus im Kreisverkehr sorgen, denn im Zusammenhang mit den daneben parkenden Autos ist kein Durchkommen für Fahrzeuge aus dem Kreisverkehr. Wer immer diesen Murks geplant hat, sollte schleunigst seinen Fehler eingestehen und einen Rückbau dieser zur Zeit nutzlosen Fläche zur Straßenfläche planen. Die Busfahrer dürften ihm dankbar sein. Vielleicht fehlen mir Informationen, aber ich sehe keine Gefahr für die jetzige Bushaltestelle durch evtl. anstehende Umbaumaßnahmen der JVA. Busbucht und Bürgersteig dürften im Besitz der Stadt und deshalb von Baumaßnahmen der JVA nicht betroffen sein.

Peter Rörig, Lüttringhausen

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb

Drehenerstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 55838
auto-service-poniewaz@t-online.de
www.subaru-remscheid.de

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Wallboxen

Telefon: 02 02 / 46 40 41
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster | Türen | Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gardinen

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen Waschen · Aufhängen Neuanfertigung
Telefon: (02191) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnnchen-gardinen@web.de

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

HeizöL

Premium-HeizöL
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:
MOBEL KottHaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schrotthandel

TAMM GMBH Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 02191/376 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Umzug

BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaußenaufzug
(02191) 9272 82

Zeitung

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger
Immer aktuell und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/506 63
www.lettringhauser-anzeiger.de

Weichenstellung beim Heimatbund

Kontinuität an der Spitze, neues Team im Vorstand und ein Votum in die Zukunft.

VON SABINE NABER

Der bisherige Vorsitzende soll auch zukünftig Vorsitzender bleiben. Da waren sich die 30 Stimmberechtigten bei der Jahreshauptversammlung des Lüttringhauser Heimatbundes einig. Bernhard Hoppe nahm die Wahl an und versprach, auch weiterhin eine starke Stimme für Lüttringhausen und Remscheid zu sein.

Satzungsänderung beschlossen
Weil Dirk Bosselmann seinen Posten als zweiter Vorsitzender zur Verfügung stellte, erklärte sich Norbert Lux bereit, sich für den Heimatbund zu engagieren. Und wurde ebenfalls einstimmig in dieses Amt gewählt. Lüttringhausens ehemaliger Bezirksbürgermeister Jürgen Heuser, der bei der Kommunalwahl nicht mehr kandidierte, heißt der zukünftige Schatzmeister, Dirk Bosselmann und Dirk Eberhardt werden im Beirat mitarbeiten. Seit drei Jahren schiebe der Heimatbund eine Änderung der Satzung vor sich her: „Jetzt sollten wir abstimmen“, befand der Vorsitzende. Thema ist dabei die Formulierung der Mitgliedschaft, die weiter gefasst werden soll. Zukünftig soll es darin heißen, dass „alle Bewerbungen auf Basis der geltenden, freizeitlichen, demokratischen Grundordnung – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung,

Bernhard Hoppe (M.) bleibt Vorsitzender des Heimatbunds Lüttringhausen, zu seinem Stellvertreter wurde Norbert Lux gewählt (r.). Dirk Bosselmann (l.) wechselt in den Beirat, Jürgen Heuser (2.v.l.) ist neues Vorstands- und Dirk Eberhardt (2.v.r.) neues Beiratsmitglied. Foto: Naber

Alter sowie sexueller Orientierung und Identität - begrüßt werden“. Damit soll verhindert werden, dass sich Menschen dem traditionsreichen Bürgerverein anschließen, die diesen Werte eben nicht ausdrücklich folgen. Nach einer längeren Diskussion, in der es unter anderem hieß „das kostet nur Geld“, wurde der Satzungsänderung mit großer Mehrheit zugestimmt. Abgestimmt wurde auch darüber, ob das Haus an der Gertenbachstraße 20, das dem Heimatbund gehört, verkauft oder saniert werden soll. Fest steht, dass Dirk Bosselmann das Haus ab dem kommenden Jahr nicht weiterhin verwal-

ten wird. „Das Haus verlangt Manpower, aber davon steht in der Satzung des Heimatbundes nichts“, sagte Bernhard Hoppe und machte deutlich, dass eine große Mehrheit im Vorstand den Verkauf als beste Lösung ansieht. Argumente dafür und dagegen wurden reichlich ausgetauscht. Da hieß es beispielsweise: „Es ist nicht unsere Aufgabe, ein Haus zu bewirtschaften“, (Christiane Karthaus), während Dirk Bosselmann klar machte: „Wir haben das Haus nun mal. Und jetzt wirft es auch eine ordentliche Rendite ab.“ Ein anderes Mitglied gab zu bedenken, dass der Sanierungsbedarf für das Schiefer-

haus erheblich und von einem gemeinnützigen Verein kaum mehr zu tragen sei. Auch hieß es, dass der Heimatbund immer kleiner werde (zurzeit hat er noch 603 Mitglieder) und man sich eher um Dinge kümmern sollte, die Lüttringhausen nach vorne bringen. Am Ende stimmten 24 Mitglieder für den Verkauf, drei enthielten sich, drei waren dagegen. „Wir werden jetzt weitere Schritte einleiten“, versprach Bernhard Hoppe. Ob man den Heimatbund und den Förderverein zusammenführen sollte, darüber will man abstimmen, „wenn der Hausverkauf über die Bühne gegangen ist“.

Für ein leuchtendes „Dorf“

Nach dem ersten Aufruf wurden bereits 2.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung im „Dorf“ gespendet. Da geht noch was!

Der Heimatbund Lüttringhausen freut sich über die ersten Spendeneingänge zugunsten der Weihnachtsbeleuchtung in Lüttringhausen und dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich. Ohne die Zuwendungen aus der Bürgerschaft gäbe es die festliche Illumination des Stadtkerns nicht. Denn: Seit der Anschaffung der Herrnhuter Sterne finanzieren die Lüttringhauserinnen und Lüttringhauser ihre Weihnachtsbeleuchtung komplett alleine – öffentliche Mittel bzw. Zuschüsse der Stadt Remscheid gibt es dafür nicht. Dabei müssen alljährlich Gelder für das Material, Instandsetzung, Ersatzanschaffung, Installation durch eine Fachfirma und Betriebskosten aufgebracht werden. Damit das „Dorf“ also auch künftig

mit den Herrnhuter Sternen illuminiert werden kann, ist der Heimatbund Lüttringhausen auf Unterstützung aus der Bürgerschaft angewiesen. Gespendet haben bis einschließlich Montagabend (17. November) E. Hupperich, die

Firma Scharff u. Krauss, V. Brinkmann, Hotel Kromberg, der MGV Niedegacht, R. Rathert, H.W. Konle, C. Karthaus, J. Dörendorf, die Freiwillige Feuerwehr Lüttringhausen, D. Onler, H. Schmitz, U. Sander, H.u.I. Ruminski, F. Greuling, B. Wüster, G.u.E. Broska, S. Hahn und B.u.M. Hoppe.

Weitere Zuwendungen sind herzlich willkommen. Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 Euro gilt der vereinfachte Nachweis (Kontoauszug oder Überweisungsbeleg) als Spendenbescheinigung für das Finanzamt (Steuer-Nr. 126/5774/0304). Ab einer Spende von 300 Euro stellt der Heimatbund e.V. eine separate Spendenbescheinigung aus.

Bitte deshalb bei der Überweisung die Adresse angeben.

Einzahlungen bitte auf das Spendenkonto des Heimatbund-Fördervereins:

Sparkasse Remscheid
DE66 3405 0000 0000 2222 24 / WELADEDXXXX
oder
Volksbank im Bergischen Land
DE22 3406 0094 0004 6398 11 / VBRSEDE3XXXX
Betreff: „Weihnachtsbeleuchtung 2024“ + ggf. Adresse

Wenn die Spenderinnen und Spender nicht ausdrücklich widersprechen, werden sie mit Namen und ohne Spendenbetrag in einer der nächsten Ausgaben des Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger veröffentlicht.

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luttringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Birgit Holste, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 61, ab 1. Januar 2025. Bezugspreis 66,30 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.
Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 04. Dezember 2025

Taktwechsel bei den Kirchenchören

Kantorei und Kammerchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep bündeln ihre Kräfte.

VON STEFANIE BONA

Die Kirchenchöre der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep werden ab Januar 2026 neu strukturiert. Soll heißen: Die Lenneper Kantorei und der Lenneper Kammerchor fusionieren, was insgesamt für eine einfachere Organisation, eine effizientere Probenarbeit und letztlich zu noch mehr Qualität der ohnehin schon leistungsstarken Chöre beitragen soll. „Irgendwann haben wir gemerkt, dass die Trennung zwischen beiden Gruppen gar nicht so klar war“, erzählt Kantorin Caroline Huppert, die sich mit ihrem Mann Thilo Ratai die Kirchenmusikstelle der Gemeinde teilt. Schon in der Vergangenheit waren rund 15 Chormitglieder doppelt engagiert und wirkten – zumindest teilweise oder für größere Projekte – in beiden Singgemeinschaften mit. Somit habe es ein „Zusammenwachsen“ bereits früher gegeben.

Individueller Stimmcheck

Die Kantorei entstand aus dem traditionellen Kirchenchor, den Kammerchor gründete

Johannes Geßner, der Vorgänger der beiden aktuellen Kantoren. Letzterer war vor allem auf a cappella-Musik ausgerichtet. Der nun eingeleitete Prozess der Neustrukturierung diene vor allem dazu, die Chöre zukunftsfähig aufzustellen. Die ersten Überlegungen dazu wurden bereits im letzten Frühjahr angestellt, ein Supervisor half, das Ganze in eine schlüssige Form zu gießen. Auch der Kirchenmusikausschuss der Gemeinde und das Presbyterium wurden in die Überlegungen einbezogen. Und selbstverständlich seien auch die Choristen um ihre Meinung gebeten worden. Über eine Umfrage einigte man sich zum Beispiel auf die Proben alle 14 Tage an Samstagen. Hinzu kommen Probenwochenenden. „Jeder Chor gibt etwas, bekommt aber genauso etwas hinzu“, sagt Caroline Huppert. Das Konzept wurde dann gemeinsam entwickelt. Somit wird es künftig einen Oratorienchor geben, der die originären Aufgaben der Kirchenmusik – also die musikalische Gottesdienstgestaltung – übernimmt



Die Posterwand hinter Caroline Huppert und Thilo Ratai gibt einen Einblick in die Projekte, die beide mit ihren Chören auf die Beine gestellt haben.

Foto: bona

und zudem große kirchenmusikalische Werke einstudiert. Aus diesen Reihen wird dann der Projektchor „Taktwechsel“ gebildet, sich vornehmlich a cappella-Projekten widmen. Hier geht es darum,

ambitionierten Sängerinnen und Sängern, die sich selbst auf Proben vorbereiten können, weitere Möglichkeiten zu geben, an anspruchsvoller Chormusik mitzuwirken. Caroline Huppert und Thilo Ra-

tai planen zwei Aufführungen pro Jahr. Die Stimmen sollen dann je nach Literatur ausgewählt werden, dabei ist die Besetzung nicht fix – „Das können mal 30, aber auch mal nur vier Sängerinnen und Sänger

sein“, erklärt Ratai. Für den Gesamtchor steht zunächst das Oratorium „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy auf dem Programm, die Aufführung ist im Juli 2026 geplant. Was indes für die Chormitglieder neu ist und bei dem einen oder der anderen auch für ein wenig Hemmung gesorgt hat, war die Bitte eines Stimmchecks mit den beiden Kantoren. „Es geht dabei überhaupt nicht um ein Vorsingen oder Bewerten. Eher um eine Stimmbildung mit den einzelnen Sängerinnen und Sängern“, erklärt Caroline Huppert. Und Thilo Ratai ergänzt: „In einer normalen Probe kann man die einzelnen Stimmen gar nicht heraushören, geschweige denn, auf jeden Einzelnen gesondert eingehen.“ Und es gebe tatsächlich Fälle, wo Sänger über viele Jahre eigentlich in der falschen Stimmlage unterwegs seien. Somit sollen diese Einzelproben eine Handreichung sein, um künftig auch selbst noch mehr vom Engagement in den Chören zu profitieren. So haben die beiden Musikprofis festgestellt: „Wir ha-

ben alle diese Leute für die verschiedenen Projekte hier. Gute Solosänger genauso wie versierte und solide Chorsänger, die in der großen Gruppe gerne an großen Chorwerken mitarbeiten.“ Letztlich ist die neue Struktur auch eine Entlastung für das Kantoren-Paar, beide übrigens A-Musiker. Rotierend wollen beide die einzelnen Stücke einstudieren.

GUT ZU WISSEN

Das kirchenmusikalische Angebot ist in der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep groß. Neben dem neuen Oratorienchor und dem Projektchor gibt es weiterhin einen Gospelchor und einen Singkreis mit eigenem Profil. Instrumentalisten können sich im Lenneper Kammerorchester und im Lenneper Blechbläserensemble engagieren. Zudem gibt es einmal im Jahr Gelegenheit, an der Mitmach-Bachkantate mitzuwirken. Die Neuaufstellung der Chöre ist eine gute Gelegenheit zum Einstieg auch für neue interessierte Sängerinnen und Sänger. Mehr Info auf <https://www.evangelisch-in-lennep.de/gemeinde-erleben/kirchenmusik>

Und sonst ...

Marketingrat startet Weihnachtsverlosung

Der Marketingrat Lüttringhausen verlost auch in diesem Jahr wertvolle Preise im Rahmen seiner Weihnachtsverlosung. Die Lose werden nach dem ersten Adventswochenende von den Mitgliedsbetrieben des Marketingrats an die Kundinnen und Kunden weitergegeben. Als Gewinne winken Gutscheine in Höhe von 1.000, 500 und 250 Euro, die bei einem Vollmitglied des Marketingrats nach eigener Wahl eingelöst werden können. Weiterhin werden Waren-Gutscheinepakete im Wert von 100, 50 und 20 Euro verlost. An der Verlosung teilnehmen können alle volljährigen Personen mit Ausnahme der Marketingrats-Mitglieder. Die Ziehung der Gewinne erfolgt am 22. Dezember 2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinn-Nummern werden im Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger sowie auf www.marketingrat-luettringhausen.de veröffentlicht. Die Gewinn-Gutscheine können in der Sparkassen-Filiale Lüttringhausen, Gertenbachstraße bis zum 6. Februar 2026 abgeholt werden.

Elektro-Ladeinfrastruktur

Mit einer neuen Richtlinie schafft die Stadt Remscheid die Grundlage für einen deutlich schnelleren Ausbau der öffentlichen Elektro-Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet. Damit wird interessierten Unternehmen ein transparentes und beschleunigtes Antragsverfahren ermöglicht. Ab 11. Dezember 2025 können sich Unternehmen nach der Veröffentlichung der Richtlinie im Amtsblatt für freie Standorte bewerben. Bewerbungen können per E-Mail an ladeinfrastruktur@remscheid.de eingereicht werden. Bewerbungen, die vor diesem Zeitpunkt eingehen, können nicht berücksichtigt werden. Nähere Auskünfte erteilt der Fachdienst Umwelt – Abteilung Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität. Mehr Info auf <https://www.remscheid.de/umwelt-mobilitaet/klimaschutz/energieeffizienz-klimaschutz-im-alltag/klimaschonende-mobilitaet.php>

VON STEFANIE BONA

Spekulatius gibt es in den Supermärkten seit Ende August, diverse Weihnachtsausstellungen sind seit Wochen geöffnet. Das Blumenhaus Scheider in Lüttringhausen hält sich indes an die Tradition. Erst am nächsten Sonntag, also eine Woche vor dem ersten Advent, eröffnet hier unter dem Motto „Adventszauber“ die Ausstellung mit Gestecken, Kränzen und Deko zur Advents- und Weihnachtszeit. Der Grund: „Wir stellen alles frisch her und zwar genau in der Woche vor unserer Adventsausstellung“, betont Floristin Monika Sassik. Massenproduktion gibt’s hier nicht. Somit werde dem Qualitätsgedanken absolut Rechnung getragen. Denn nichts soll schon am zweiten Advent bröseln, rieseln oder welken.

Bewirtung inklusive

Was liegt in Sachen Advents- und Weihnachtsfloristik in diesem Jahr im Trend? „Ganz



Thomas Kathöfer präsentiert einen dekorativen Adventskranz in angesagtem Lila. Alle Kränze und Gestecke werden frisch in eigener Werkstatt gefertigt.

Foto: Bona

klassisch Rot und Grün wird nie unmodern“, wissen Monika

Sassik und ihre Kolleginnen. Auch Creme in Verbindung

mit Naturfarben sei gefragt. Und wer es ein bisschen hipper mag, der wirft vielleicht ein Auge auf die Arrangements mit schwarzen und weißen Kerzen. „Das ist mal etwas ganz anderes, hat aber auch was.“ Dabei müssten es nicht immer die traditionellen vier Kerzen auf dem Kranz sein. Auch Gestecke mit einer großen Kerze seien durchaus gerne bei den Kundinnen und Kunden gesehen. Wer selbst Ideen oder Wünsche hat, kann gerne auch individuell im Blumenhaus Scheider Bestellungen aufgeben. Oder sich bei der Adventsausstellung inspirieren lassen und danach nach seinen Vorstellungen bestellen. Wie sieht es beim Thema Sicherheit aus? „Wir nutzen nur selbstlöschende Kerzen oder arbeiten Kerzenteller auf die Kränze und Gestecke ein. Auch kleine Windlichter, in denen die Kerzen sicher stehen, sind eine Möglichkeit“, erklärt die Expertin. Damit sei schon viel

für einen sicheren Umgang mit der adventlichen Deko getan. „Trotzdem sollte man brennende echte Kerzen auf dem Adventskranz oder dem Gesteck immer im Auge behalten“, wirft Blumenhaus-Inhaber Thomas Kathöfer ein, der selbst – auch aus Umweltgedanken – mit LED-Lichtern nicht soviel anfangen kann. Die Adventsausstellung in seinem Geschäft diene nicht nur dem bloßen Verkauf, mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wollen er und sein Team für eine schöne Stimmung sorgen. „Das ist auch für uns immer ein schönes Event. Denn wir bekommen direkt ein Feedback der Kundinnen und Kunden für unsere Arbeit“, so Monika Sassik.

GUT ZU WISSEN

Adventszauber im Blumenhaus Scheider, Friedhofstraße 17 in Lüttringhausen, am Sonntag, 23. November von 11 bis 16 Uhr.

Happy Herbst

20% RABATT auf alle Brillenfassungen*

Bis zum 29.11. exklusiven Rabatt sichern!

*Gültig bis zum 29.11.2025. Gilt beim Kauf einer kompletten Brille (Fassung und Gläser in Ihrer Sehstärke). Nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.

Wuppertal-Ronsdorf | Lüttringhauser Straße 8 | brillen-buechner.de

Brillen
BÜCHNER

Auspuffgase auf dem Teller

Wildes Parken belastet die Lenneper Altstadt.



Auch an der Klosterkirche sieht man immer wieder Fahrzeuge, die nicht regelkonform parken. Foto: LLA Archiv

VON STEFANIE BONA

Die Parksituation in der Lenneper Altstadt stößt vielen übel auf. Viele Beschwerden und das Bild, das man täglich im Ortskern sieht, rief somit die Lenneper Bezirksvertreterinnen und -vertreter in ihrer letzten Sitzung auf den Plan. „Wir müssen uns die Frage stellen, wie wir zu einer Verbesserung der Situation kommen können“, mahnte Jürgen Kucharczyk (SPD). Und Bezirksvertreterin Annette Sengespeick, die selbst am Rand

der Altstadt wohnt, berichtete von der Müllentsorgung, die immer mal wieder von „wild“ parkenden Fahrzeugen gestört werde.

Runder Tisch mit allen Beteiligten
Und für die Außengastronomie sei es gerade im Sommer schlecht, wenn „die Auspuffgase direkt auf dem Teller landen“, so Jürgen Kucharczyk. Die von der Verwaltung ermittelten Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2024 wurden insgesamt 393 Parkverstöße in

der Altstadt geahndet, 2025 waren es bis zum Zeitpunkt 23. Oktober bereits 848 Verwarnungen. Diese deutlich gestiegenen Zahlen belegten, dass die eingehenden Bürgermeldungen, verbunden mit der dadurch verstärkten regelmäßigen Kontrolle des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) im Bereich der Altstadt Wirkung gezeigt habe. Fahrzeuge auf zugedachten Rettungswegen werden, sobald der Verstoß vor Ort festgestellt wird, kostenpflichtig abgeschleppt. Was aber nicht heißt, dass jede Straße und jede Gasse permanent von Hindernissen frei bleibt. Selbst die gesteigerten Kontrollen des KOD einschließlich der bisher bereits erfolgten Abschleppmaßnahmen in diesem Bereich könnten nicht sicherstellen, Rettungswege permanent und rund um die Uhr reibungslos freizuhalten, so die Verwaltung. Letztendlich soll auch das noch ausstehende Verkehrsgutachten zum geplanten Outlet in neue Parkkonzepte für den historischen Stadtkern einfließen. Ein runder Tisch mit allen Beteiligten – also mit Anwohnern, Gastronomie, Einzelhandel, Politik und Verwaltung – soll nun an Lösungen für die unbefriedigende Situation arbeiten. „Das sollten wir schnellstens umsetzen“, bekräftigte Bezirksbürgermeister Markus Kötter (CDU).

Gemeinsame Lösung für Lüttringhausen

Das Bezirksbürgermeisteramt wird geteilt, nach der Hälfte der Wahlperiode wird rotiert.



Nachdem es zunächst nach einer Kampfabstimmung aussah, haben sich SPD und CDU geeinigt: Dr. Gerhilt Dietrich wird Bezirksbürgermeisterin, später übernimmt Sebastian Hahn.



Fotos: SPD/Thomas Wunsch, CDU RS

VON STEFANIE BONA

Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion in der BV Lüttringhausen haben sich auf eine gemeinsame Lösung für die kommende Wahlperiode geeinigt: Die Bezirksbürgermeisterin bzw. der Bezirksbürgermeister wird jeweils für eine Hälfte der Wahlzeit von einer der beiden Fraktionen gestellt. Dies gaben die beiden Fraktionen in einer Pressemitteilung gestern Nachmittag kurz vor Beginn der BV-Sitzung bekannt.

Konstruktives Signal
Danach wird in der ersten Hälfte Dr. Gerhilt Dietrich (SPD) das Amt der Bezirksbürgermeisterin übernehmen, während Sebastian Hahn (CDU) in dieser Zeit als stellvertretender Bezirksbürgermeister fungiert. In der zweiten Hälfte der Wahlperiode wechseln die Funktionen: Sebastian Hahn wird Bezirksbürgermeister, Gerhilt Dietrich übernimmt dann das Stellvertreteramt. Beide Fraktionen betonen, dass die Entscheidung ein bewusstes Zeichen für Zusammenarbeit,

Ausgleich und Verlässlichkeit im Stadtteil ist. „Lüttringhausen lebt vom Miteinander. Unser Stadtteil ist stark, wenn wir über Parteigrenzen hinweg Verantwortung übernehmen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit allen Fraktionen und der Bürgerschaft die Themen anzupacken, die Lüttringhausen weiter voranbringen“, so Dr. Dietrich. Sebastian Hahn ergänzt: „Wir wollen ein konstruktives Signal aussenden: Lüttringhausen steht über parteipolitischen Kalkülen. Die Vereinbarung zeigt, dass

wir zusammenarbeiten können, wenn es um das Wohl unseres Stadtteils geht. Ich freue mich darauf, diese Arbeit in der zweiten Hälfte der Wahlperiode fortzuführen.“ Beide sind überzeugt, dass diese Vereinbarung Stabilität schafft, Vertrauen stärkt und den Fokus klar auf die Sacharbeit legt. Gemeinsames Ziel sei es, Lüttringhausen weiterzuentwickeln, Anliegen der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen und lokale Projekte verlässlich voranzubringen.

Riegel vor - Schutz in der Urlaubszeit

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Rollladen runter, Sicherheit rauf!

Die dunkle Jahreszeit ist Hochsaison für Einbrecher. Doch könnten viele Einbrüche mit professioneller Sicherheitstechnik verhindert werden.

Wach- und Schließ-Gesellschaft

Individueller Home-Security-Schutz
Urlaubsüberwachung
Mietalarmanlagen

www.wachundschliessgesellschaft.de

Wach- und Schließ-Gesellschaft

Sicherheitsdienste

www.wachundschliessgesellschaft.de

ROLLADEN

EINE ROLLADEN
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!

Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore

Reparatur-Service
Telefon 02191/8422716
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Aufmaß, Einbau, Lieferung -
Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster ; Türen ; Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

(red) Mit der dunklen Jahreszeit haben Einbrecher ein leichteres Spiel als im Sommer. Daran erinnerte die Polizei mit dem „Tag des Einbruchschutzes“ am 26. Oktober und mahnte: Viele Einbrüche können durch richtiges Verhalten, aufmerksame Nachbarn und den Einbau professioneller Sicherheitstechnik verhindert werden.

Einbruchschutz wirkt
Wer hofft, gestohlene Wertgegenstände und Familienerbstücke jemals wiederzusehen, wird meist enttäuscht: Die Aufklärungsquote bei Einbrüchen lag laut bundesweiter Kriminalstatistik im Jahr 2024 bei 15,3 Prozent. Die gute Nachricht: Rund die Hälfte (45,7 Prozent) der Taten blieben im Versuchsstadium stecken – oft, weil die Täter an Sicherheitsvorkehrungen scheiterten. „Einbrecher suchen sich gezielt schlecht gesicherte Häuser und Wohnungen aus. Schon heruntergelassene, einbruchhemmende Rolläden schrecken die Täter in der Regel ab“, sagt Ingo Plück, Hauptgeschäftsführer



Stabile Rolläden schrecken Täter oft von vornherein ab. Einbrecher möchten schnell Erfolg haben, denn ansonsten laufen sie Gefahr, entdeckt zu werden. Foto: BVRS

des Bundesverbands Rolläden + Sonnenschutz e. V. (BVRS). Aus Angst entdeckt zu werden geben Einbrecher laut Polizei nach etwa fünf Minuten auf.

Plück empfiehlt deshalb eine individuelle Sicherheitsberatung durch einen Fachbetrieb des Rolläden- und Sonnenschutztechniker-Handwerks

(R+S-Fachbetrieb): „Der Experten erkennen die Schwachstellen und schützen sie durch eine entsprechende Nachrüstung.“

Das Eindringen verhindern
Während Alarmanlagen erst anschlagen, wenn der Einbruch bereits in vollem Gange ist, verhindern einbruchhemmende Rolläden das Eindringen von vornherein. Mit ihrem robusten Rollpanzer, verstärkten Führungsschienen und Hochschiebesicherungen lassen sie sich nur mit großem Aufwand überwinden. Dank smart gesteuerter Motoren können Rolläden automatisch bewegt werden und damit Anwesenheit der Hausbewohner simulieren – ein weiterer Faktor, der Einbrecher abschreckt. Denn: Täter scheuen das Risiko, auf Bewohner zu treffen.

Weitere Informationen gibt es auf dem Rolläden- und Sonnenschutzportal unter www.rolladen-sonnenschutz.de oder beim Informationsbüro Rolläden + Sonnenschutz unter 0228 95210-500.

Polizei berät

Die Polizeilichen Beratungsstellen beraten Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen auch beim Thema Einbruchschutz. Die Beratung

findet in der Regel in den Beratungsstellen, aber auch vor Ort statt. Sie umfasst verhaltensorientierte und sicherungstechnische Bereiche. Im auch

für Remscheid zuständigen Polizeipräsidium Wuppertal ist die Abteilung Kriminalprävention/Opferschutz zuständig.

Kontakt:
Hofkamp 31, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 284-1801,
E-Mail: k.praevention.wuppertal@polizei.nrw.de

Bee Gees Musical kommt nach Wuppertal

Am 19. April 2026 ist Zeit für die größten Hits der legendären Gibb-Brüder.

„Massachusetts“ - das Bee Gees Musical, lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch - biografischen Show mit vielen der Original-Musiker der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben: Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über die heiße Saturday Night Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen hit „You win again“ Ende der 1980er Jahre. Das Musical „Mas-sachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder genau wie das Original. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten. Den musikalischen



In die Rolle der Brüder Gibb schlüpfen „The Italien Bee Gees“

Foto: Veranstalter

Part übernehmen „The Italian Bee Gees“, bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem

Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschworene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. Sowohl der Originalproduzent und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, als auch Gründungsmitglied Vince Melouney sind live bei der Tour mit von der Partie. Karten für die Veranstaltung am 19. April 1926 um 19 Uhr in der Wuppertaler Stadthalle sind erhältlich bei der Ticketzentrale 0202/454555, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.best-germantickets.de

Markus Kötter bleibt Lenneper Bezirksbürgermeister

(sbo) Neuer und alter Bezirksbürgermeister in Lennepe ist Markus Kötter (CDU). SPD, CDU, Grüne, Linke und echt.Remscheid hatten eine gemeinsame Liste aufgestellt, die Kötter als Bezirksbürgermeister und Petra Kuhlendahl (Grüne) als seine Stellvertreterin vorsah. Dementsprechend ging die Wahl reibungslos über die Bühne. Diesem Vorschlag folgte die BV Lennepe einstimmig mit 11 Stimmen. Auch die beiden Mandatsträger der AfD schlossen sich diesem Votum also an, blieben aber bei dem zuvor vereinbarten Wahlvorschlag außen vor. Markus Kötter gehört der BV Lennepe seit Juni 2014 an, auch Petra Kuhlendahl ist ein erfahrenes BV-Mitglied.



Petra Kuhlendahl (Grüne) und Markus Kötter (CDU) bilden das Team an der Spitze der Bezirksvertretung Lennepe.

Foto: Bona

Bergische Bescherung

Die kulinarische Krimilesung im Lüttringhauser Ratssaal kam bestens an.

(red) Rundherum zufriedene Gesichter beim Charity-Abend im ausverkauften Lüttringhauser Ratssaal. Die Lütteraten und das Bergische Krimi-Kartell hatten zu einer adventlichen Krimilesung aus der Anthologie „Bergische Bescherung“ eingeladen. Zur Begleitung wurden den über 60 Besucherinnen und Besuchern vier erlesene Weine aus Rheinhessen und köstliches Fingerfood aus der Küche des Hotel-Restaurants Kromberg durch zahlreiche helfende Hände serviert. Die Gäste genossen in vollen Zügen die kulinarischen und literarischen Angebote. Dank des Sponsorings lokaler Unternehmen konnte die Veranstaltung erfolgreich über die Bühne gehen. Entsprechend positiv fiel die Bilanz der drei Organisatoren Vanessa Arntzen und Martin Kalhöfer von den Lütteraten sowie Verleger Michael Itschert aus: „Dank der tollen Unterstützung durch örtliche



Autorin Daniela Schwarzer, Autor und Verleger Michael Itschert (M.) sowie Autor Raimund Schendler lasen aus der Anthologie „Bergische Bescherung“ vor.

Foto: Elisabeth Bosch

Firmen und einem Weinunternehmen von der Mosel sowie ein stattlicher Betrag zusammen, der in die Leseförderung von Kindern fließen wird.“ Geht es nach dem Publikum, darf es im nächsten Jahr gerne eine Wiederholung geben.

Für den sozialen Zusammenhalt

Neues Kühlfahrzeug stärkt die Arbeit der Tafel Remscheid e. V.

(sbo) Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte die Tafel Remscheid e. V. ein neues Kühlfahrzeug in ihren Fuhrpark aufnehmen, das ab sofort im täglichen Einsatz ist. Damit können , Lebensmittelspenden zuverlässig transportiert und die Kühlkette eingehalten werden – ein wichtiger Teil der Arbeit der Tafel. Zur offiziellen Übergabe des Transporters an die Tafel gesellten sich auch einige Vertreterinnen und Vertreter der Spender. „Im Austausch mit ihnen wurde noch einmal sehr deutlich, wie sehr die Arbeit der Tafel von gemeinschaftlicher Unterstützung getragen wird und wie stark die Verbundenheit in der Remscheider Stadtgesellschaft ist“, betont Tafel-Vorstandsmitglied Bettina Stamm. Mit im Boot war zudem Greive-Sozialsponsoring, eine Organisation die sich



Zur Übergabe des neuen Fahrzeugs gesellten sich auch Vertreterinnen und Vertreter der zahlreichen Sponsoren.

Foto: Tafel RS/Bettina Stamm

für Menschen in schwierigen Lebenssituationen einsetzt und durch die Förderung verschiedener Projekte zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts beiträgt.

Friedhofstraße 17 | RS-Lüttringhausen
Telefon: 02191-52 401



mail: info@gartenbau-kathoefor.de
www.blumenhaus-scheider.de

Blumenhaus Scheider - Remscheid Lüttringhausen
Ihr Blumenhaus in RS Lüttringhausen

- Blumensträuße • Topfpflanzen
- Grabschmuck • Feiertags-Dekoration
- Bürobegrünung • Zubehör

Inhaber: T. Kathöfer
mail: floristik@blumenhaus-scheider.de



ANZEIGE



Im Kreis der Familie – und doch nicht dabei?
Jetzt handeln und Weihnachten wieder voll erleben.

Selbsttest:
Wie gut ist Ihr Hörverstehen?

- ☐ Haben Sie in lauter Umgebung Schwierigkeiten, Gesprächen zu folgen?
- ☐ Fällt es Ihnen schwer, hohe Stimmen (z. B. von Kindern oder Frauen) zu verstehen?
- ☐ Haben Sie öfter den Eindruck, dass andere undeutlich sprechen?
- ☐ Drehen Sie Fernseher oder Radio häufiger lauter, oder empfinden andere die Lautstärke als zu hoch?

Bei einem oder mehr Häkchen sollten Sie einen Hörtest machen.
Jetzt Termin vereinbaren auf geers.de oder einfach den QR-Code scannen:



Kennen Sie das? Beim Familienessen wird es laut, alle erzählen durcheinander – und Sie merken, dass Sie Mühe haben, alles mitzubekommen. In Gesprächen im Freundeskreis müssen Sie öfter nachfragen und der Fernseher ist etwas lauter als früher. Dann kann der Grund ein schlechter werdendes Gehör sein. Damit sind Sie nicht allein: Schätzungen zufolge haben über 6 Millionen Menschen in Deutschland einen unversorgten Hörverlust – viele, ohne es richtig zu bemerken. Hörverlust beginnt häufig mit Verständnisproblemen. Besonders jetzt, wo Weihnachten vor der Tür steht, ist der perfekte Zeitpunkt, etwas für gutes Verstehen zu tun. Denn wenn Sie jetzt starten, können Sie bis Weihnachten schon wieder voll dabei sein – beim Lachen, beim Erzählen, beim Musikhören. Ein schönes Geschenk – nicht nur für Ihre Lebensqualität, sondern auch für Ihre Familie. So werden die Feiertage zum Fest.

Der erste Schritt ist ein kostenloser Hörtest beim Hörakustiker GEERS. Ein Hörverlust kann noch nicht rückgängig gemacht werden. „Die Auswirkungen lassen sich heute aber immer besser behandeln. Moderne Hörlösungen schaffen es dank KI-Technik inzwischen sehr gut, störende Nebengeräusche auszufiltern und Sprache bestmöglich zu erhalten“, erklärt Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Stellen Sie jetzt mit den Services von GEERS sicher, dass Sie rechtzeitig zum Fest Ihre Liebsten gut hören:

- **Kostenloser Hörtest und individuelle Beratung** durch geschulte Spezialist:innen.
- **Unverbindliches Probetragen** modernster Hörgeräte in Ihrem Alltag.
- **Innovative Hörgeräte in allen Preisklassen** – klein, dezent und technisch auf dem neuesten Stand.
- Die Krankenkasse übernimmt bei einem Hörverlust bis zu 1.482 Euro und es gibt sogar Hörgeräte

zum Nulltarif. Die Abwicklung übernimmt GEERS für Sie.

- Und das Beste: Bei GEERS gehen Sie kein Risiko ein. Mit der **Bestpreis-Garantie** zahlen Sie garantiert nie zu viel, und dank **Zufriedenheits-Garantie** sind Sie abgesichert, falls Ihre Hörlösung nicht Ihre Erwartungen erfüllt.“
- **Ihre Begleitung ist natürlich bei jedem Besuch herzlich willkommen**, weil man wichtige Schritte am besten zusammen geht.

Das beste Geschenk für Ihre Hörgesundheit. Nutzen Sie die Gelegenheit jetzt – machen Sie noch vor Weihnachten in nur 15 Minuten Ihren kostenlosen Hörtest bei GEERS. Sollen unsere Expert:innen dabei Auffälligkeiten feststellen, beraten Sie Sie gerne unverbindlich zu individuell passenden Hörlösungen. Damit erleben Sie die Feiertage mit all ihren schönen Klängen. Denn gutes Hören verbindet – besonders zur Weihnachtszeit. Am besten, Sie vereinbaren gleich einen Termin auf geers.de/termin

Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:

Kölnler Straße 71,
42897 Remscheid,
Tel.: 02191 666163



Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf geers.de/termin:

Gutschein für Ihren GEERS Gratis-Hörtest.

- Termin vereinbaren
- Gutschein mitbringen
- Ergebnis in nur 15 Minuten erhalten



Code für Fachgeschäft

* Gegen Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Sofern Sie gesetzlich krankenversichert und nicht zuzahlungsbefreit sind, fällt eine gesetzliche Zuzahlung von 10 € je Gerät zugunsten Ihrer Krankenversicherung an. Privatpreis: 741 € je Hörgerät.
** Weitere Infos zu unseren GEERS Garantien finden Sie hier: www.geers.de/garantien

GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Und sonst ...

Mehr E-Busse für Remscheid

Die letzten beiden E-Fahrzeuge für dieses Jahr, ein Solo- und ein Gelenkzug, erwarten die Remscheider Stadtwerke im Dezember. Somit sei die Flotte mit 21 elektrisch angetriebenen Bussen zunächst vollständig. Bis Ende 2028 sollen dann insgesamt 54 E-Busse angeschafft werden. „Mit dem Einsatz dieser Fahrzeuge fährt dann über 60 Prozent der SR-Busflotte elektrisch. Leiser, sauberer und zukunftssicher“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Professor Dr. Thomas Hoffmann. Am neu gestalteten Friedrich-Ebert-Platz wurden bereits zwei Schnelllader verbaut, die kurzum in Betrieb gehen sollen und somit die Möglichkeit bieten, die E-Busse auf der Strecke zu laden.

Orange Days mit Brötchen-Tüte

Am 25. November starten die „Orange Days 2025“, die auch in diesem Jahr bis zum 10. Dezember mit einer Kampagne von Soroptimist Europa begleitet werden. Dementsprechend engagiert ist auch der Soroptimist Club Remscheid. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf dem Thema „Gemeinsam gegen Cyber Violence“ und richtet sich damit gegen digitale Gewalt an Frauen und Mädchen. „Leider steigen die Zahlen der von Gewalt betroffenen Frauen Jahr für Jahr und wir als Soroptimist Club Remscheid wollen unseren Beitrag zur Aufklärung leisten“, erklären Club-Präsidentin Lupita Reimann und Vize-Präsidentin Christina Große-Hering und bitten die Öffentlichkeit, die verschiedenen Aktionen der Kampagne zu beachten. Unter anderem wird es in diesem Jahr wieder eine orange Brötchentüte mit dem Aufdruck eines Hilfef Telefons geben – eine Idee, die dank der Kooperation mit der Bäckerei Beckmann umgesetzt werden kann. Einen ausführliche Bericht zum Thema lesen Sie in der nächsten Ausgabe des LLA.

Neue Grünen-Spitze in Remscheid gewählt

Die Remscheider Grünen haben bei ihrer Mitgliederversammlung ihren Vorstand neu bestimmt. Neue Sprecherin des Kreisverbandes ist Maxilie Milz. Sie folgt auf Jutta Velte, die nicht erneut kandidierte. Lars Jochimsen wurde als Co-Sprecher im Amt bestätigt, Schatzmeister bleibt weiterhin Timm Köch. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzerinnen und Beisitzer Jutta Velte, Mirjam Starke, Gabriel Gerich, Marvin Schneider, Nadine Milsch, Lars Fastenrath, Maximilian Deubert und Kim Paulsen. Milz kündigte an, ihren Schwerpunkt auf frauenpolitische Themen zu legen und mehr Beteiligung von Frauen im Kreisverband zu fördern. Jochimsen möchte seinen Fokus auf die Integration der Neumitglieder richten.

LMC mit eigener Homepage

Nach längerer und intensiver Vorbereitung hat der Lüttringhauser Männerchor (LMC) jetzt eine eigene Homepage ins Netz gestellt und präsentiert sich mit einer zeitgemäßen Darstellung als lebendiger und aktiver Verein. Unter dem Link www.luettringhauser-maennerchor.de können interessierte Besucher die neue Homepage aufrufen und sich informieren. Dort sind nicht nur die aktiven Sänger des Vereins zu finden, sondern wirft auch einen Blick in das Vereinsleben und bietet einen Überblick über die aktuellen Termine und Fotos der letzten Konzerte, Sängerfahrten und sonstigen Events des Chors.

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55



Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Tauerportal auf unserer Internetseite. Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/ Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.



Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. *Matthäus 25, 40*

Tief betroffen haben wir vom plötzlichen und unerwarteten Tod unseres Mitarbeiters

Burkhard Röder

erfahren.

Herr Burkhard Röder wurde am 21. Juni 1961 in Waldbröl geboren und verstarb am 24. Oktober 2025, im Alter von 64 Jahren.

Herr Röder wurde am 1. April 1987 in die Ausbildung zum Krankenpfleger in unserer Krankenpflegeschule aufgenommen. Nach der Ausbildung arbeitete er auf unterschiedlichen Stationen im Pflegedienst. Sehr bald wechselte er in den Nachtdienst und war über Jahrzehnte als Dauernachtwache auf einer psychiatrischen Fachstation, mit einem Schwerpunkt in der Suchtbehandlung, tätig. Er war gut mit dem Team der Station vernetzt und ein hochgeschätzter Kollege. Sein plötzlicher Tod erschüttert uns alle sehr.

Im Jahr 2012 wurde ihm für seine langjährige Tätigkeit mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

**Vorstand und Mitarbeitervertretung,
der Evangelischen Stiftung Tannenhof**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 25. November 2025, 12.00 Uhr, in der Trauerhalle der Firma Ernst Roth, Am Bruch 5, 42857 Remscheid statt.

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Sonntag, 7. Dezember

17.00 Uhr, evang. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz
Adventskonzert
Es singen der Kirchen- und Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, die von einem Instrumentalensemble begleitet werden. Advents- und Weihnachtsmusik verschiedener Epochen beleuchten das Geschehen akustisch und lassen es lebendig werden. Die Leitung hat Kantor Christian Gottwald. der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Montag, 8. Dezember

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14
Hasenberger Gespräche
Referent Ludger Hiepel widmet sich dem Thema „Künstliche Intelligenz – Zwischen Fortschritt und Verantwortung“. Zwischen Euphorie und Skepsis stellt sich die Frage, wie wir Technologie und die digitale Transformation so gestalten können, dass sie dem Menschen dient – und nicht umgekehrt. Die Frage ist daher auch eine theologische. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Hasenberger Gespräche in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Freitag, 12. Dezember

15 bis 17 Uhr, Friedenskirche Remscheid, Schützenstraße 32
Weihnachtsfeier des Remscheider Seniorenrats
Der Seniorenrat lädt in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Remscheid Seniorinnen und Senioren zu einem festlichen Nachmittag ein. Geplant sind kleine Grußworte, ein besinnliches Rahmenprogramm und ein geselliges Beisammensein bei Bergischer Kaffeetafel im barrierefrei zugänglichen Saal. Der Eintritt ist frei, Karten (max. zwei pro Person) gibt es nur bei persönlicher Abholung im städtischen Seniorbüro, Alte Bismarckstraße 4.

An jedem Samstag

9 bis 11.15 Uhr, Goldenberger Turnhalle, Remscheider Str. 241
Kinderturnen
Beim Kinderturnen des Hastener TV erleben Kinder abenteuerliche Stunden voller Bewegung, Spiel und Spaß. Unter Anleitung qualifizierter Übungsleiter bzw.- leiterinnen wird getobt, balanciert, gehüpft und gemeinsam Neues ausprobiert. Das Angebot richtet sich an alle Kinder, die Freude an der Bewegung haben und ihre Fantasie und Motorik stärken möchten. Von 9 bis 10 Uhr sind die vier bis Sechsjährigen dran, das Programm für Kinder ab sieben Jahren beginnt um 10.15 Uhr mit weiterführenden Übungen, zum Beispiel an Turngeräten, Gruppenakrobatik und Zirkusturnen.

An jeden ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)

17 bis 21 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Weekend Lounge – Offener Jugendbereich
(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten, Gaming und viele weitere Angebote.

An jedem ersten Samstag im Monat

17 bis 20 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22
Professionelles Tonstudio – Kreative Köpfe gesucht!
(red) Ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren: Das professionelle Tonstudio steht unter fachkundiger Begleitung zur Aufnahme von eigenen Raps, Lieder oder Podcasts zur Verfügung.

An jedem Samstag

14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86
Basar und Cafeteria
(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

An jedem ersten Sonntag im Monat

11 bis 13 Uhr, Treffpunkt bei Anmeldung
Sporty Sunday – Gemeinsam aktiv sein
(red) Sportliebhaber- und Liebhaberinnen ab 16 Jahren können sich sportlich betätigen. Egal ob Fußball, Handball oder andere sportliche Aktivitäten – für jeden ist etwas dabei!
Treffpunkt und weitere Informationen bei Anmeldung per Mail an david.escribano@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 0177/ 6 42 20 50

Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41
Trauer-Frühstück
(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

Jeden ersten Montag im Monat

15 – 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41
Trauer-Café
(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Dabei wird ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Begleitern und Begleiterinnen ermöglicht. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache
Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein
(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

17 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117

Djannahs Turnkids
(red) Ein neues Kinderturn-Angebot der Lennep Turngemeinde (LTG) für kleine Sportskanonen von vier bis sechs Jahren. Es gibt eine begrenzte Platzanzahl.

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen
(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag

8.30 Uhr, Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl
Offener Walking-Treff
(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV)Informationen bei Reinhard Wolff, Telefon 6 37 83.

An jedem ersten Dienstag im Monat

17 Uhr, Begegnungs- und Beratungs-Zentrum Hasenberg, Hasenberger Weg 13a
Selbsthilfegruppe Glaukom
(red) Informationsvermittlung, Austausch und gegenseitige Unterstützung Betroffener mit Glaukom (Grüner Star) stehen bei den Gruppentreffen im Mittelpunkt. Kontakt unter e.dickhage@selbsthilfe-glaukom.de

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3
Rommé und Skat bei der AWO
(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

15 Uhr, Treffpunkt P+R Bahnhof Lennep

Radlertreff Sauerländischer Gebirgsverein

18.30 bis 20.00 Uhr, Sitzungssaal Lüttringhauser Rathaus, Kreuzbergstraße 15

Chorprobe Lüttringhauser Frauenchor
(red) Die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores 1991 laden zur wöchentlichen Chorprobe ein. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen.

An jedem Mittwoch

15.50 bis 16.50 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Straße 241
Kinderturngruppe „Springmäuse“
(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241

Kinderturngruppe „Turnwiesel“
(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von acht bis zehn Jahren. www.tv-hasten.de

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat

10.30 bis 13 Uhr, Ambrosius-Vaßbender-Platz 1
Reparatur-Café im Vaßbendersaal
(red) Die Reparatur von Geräten erfolgt durch fachkundige, ehrenamtliche Mitarbeitende des Diakonischen gegen eine Spende gegen eine Spende in Höhe des Kostenbeitrages.

An jedem Donnerstag

19.30 bis 21.00 Uhr, LMC-Vereinsheim, Gertenbachstraße 1
Chorprobe Lüttringhauser Männerchor
(red) Die Sänger des Lüttringhauser Männerchores laden zur wöchtlichen Probe ein. Neue Sänger sind herzlich willkommen.